

Rechnungen

in Quart sind bei mir vorrätig und empfehle dieselben zu gefälliger Abnahme.

A. Delschläger.

Scheiben = Schießen.

Am nächsten Sonntag, den 23., und Donnerstag, den 27. September, wird ein aufgelegtes Nummernschießen mit Geldpreisen, sowie auch an beiden obengenannten Tagen ein Sternschießen abgehalten werden. Auswärtige Schützen können sich à 30 fr. Eintrittsgeld beteiligen.

Das Schützenmeisteramt.


Wohnungsveränderung.

Den hiesigen und auswärtigen Damen diene zur Nachricht, daß ich seit dem 15. d. M. bei Hrn. Tuchmacher Linkenheil logire. Für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen sage ich herzlichsten Dank und werde dasselbe ferner zu erhalten suchen. Gefälligen Aufträgen steht entgegen

Moriz Linkenheil,


2)1. Damenkleidmacher.

Hausantheil = Verkauf.

 Ich bin geneigt, meinen Hausantheil dem Verkauf auszusetzen. Liebhaber können es täglich einsehen.

J. Boltz, Gürtler.

Geld = Offerte.

 Im Auftrag habe ich stets Gelder sowohl gegen Pfandsicherheit als auf gute Bürgschaft und gegen mäßige Zinse anzuleihen.

Verwaltungs-Aktuar Ziegler.

Leinach.

Fässer = Verkauf.

Der Unterzeichnete hat noch folgende neue, von ganz gut dürrtem Holz gefertigte Fässer zu verkaufen
2 dreieimrige Ovalsässer und
1 zweieimriges do.

Liebhaber dazu sind hiemit eingeladen und können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Kübler, Küfermstr.

Obst = Verkauf.

Heute Mittag 4 Uhr verkaufe ich mein Obst an den Bäumen auf dem kleinen Brühl, wozu ich Liebhaber höflichst einlade.

Calw, 19. September 1860.

Joseph Schnauser's Witw.

Von einer der ersten Fabriken habe ich eine Niederlage von

Trauben Zucker

erhalten, und empfehle ich solchen zur bevorstehenden Mostbereitung unter Zusicherung billigsten Preises bei ausgezeichnete Qualität.

Louis Dreiß.

Schönes frühes Mostobst ist zu haben auf dem Calwer Hof.

Verkauf.

Unterzeichnete hat wieder zu verkaufen bekommen:

einen blauen und einen graublauen Mantel, einige Winter Röcke, mehrere Hosen, 2 schöne Frauenkleider, einige Wattröcke, 2 Schlaf Röcke, einen Bettüberwurf, 6 Paar neue wollene Socken, 6 Paar kleinere baumwollene do., ein 4 1/2 Zmi haltendes Fäßle, eine Spindel Presse mit 2 starken hölzernen Spindeln, einen Kartoffel drücker, eine alte Krautstange und noch viele Gegenstände.

Auch suche ich im Auftrag ein Brettspiel zu kaufen.

Ranf, Schneidermstr.

Calw.

Kessel.

Es wird ein kupferner oder eiserner Kessel von 4—5 Zmi zu kaufen gesucht; von wem? sagt

Engelwirth Bas.

Eine Obstmühle und eine Mostpresse mit zwei eisernen Spindeln sind zu verkaufen; wo? sagt die Redaktion.

Bei Ulrich Gehring sind fortwährend

gute Zündhölzer

zu haben.

2)2. Oberfollwangen.

Verkauf.

Nachdem der Unterzeichnete sein Bauerngut verkauft hat, sieht er sich veranlaßt, Nachfolgendes am

Freitag, den 21. September, ebenfalls zu verkaufen, nämlich:

1 Pferd, 3 Paar Zugschsen, 4 Kühe, 1 halbjähriges Kalbele, 2 Käufer Schweine, sowie Hühner; 2 Wägen sammt den Ketten, Heblade und Winden;

Schweerngeschirr, worunter eine Windmühle, 2 Strohtühle;

allerhand Bauerngeschirr, worunter 4 Pflüge, 1 Egge, ferner 1 Bernerwägele und 2 Schlitzen;

Küchengerath, worunter 2 Kessel, 2 Krautständer, Züber, 1

Waschmulde und 1 Backmulde; Schreinerwerk;

120 fordene Schlaufdicke und etwas Bretter;

5—6 Kirchenleitern;

ferner: 3 Eimer Wein, 58r Gewächs. Mathäus Bürkle.

Alte Gußplatten

sind fortwährend zu haben bei 2)1. Christian Wis, Hafner.

Eine Wiege

und 2 Wägen Dung hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Zwei neue Ovalsässer,

jedes 3 Eimer haltend, sind zu verkaufen; wo? sagt die Redaktion.

Auszuleihen:

200 fl. Pfleqqeld à 4 1/2 Procent gegen gesicherte Sicherheit bei 2)1. Christian Bozenhardt.

Unterhaltendes.

Das Testament.

(Fortsetzung.)

Herr Fohmann war nun ein Mann von fast fünfzig Jahren geworden, aber dennoch sah er fast jünger aus, denn da wir ihn vor sieben Jahren zum ersten Male

schafts - Kauffchilling des Wilhelm Friedrich Stock zum obern Bad mit Sicherheit vornehmen zu können, werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an r. Stock zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen der von heute an laufenden Frist von 20 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie sich selbst zuschreiben hätten, wenn sie bei der Verweisung nicht würden berücksichtigt werden.

Den 14. September 1860.
Gemeinderath.

Das Obstaufflesen

vor Morgens 5 1/2 Uhr ist bei Strafe verboten.

Calw, 18. September 1860.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

2)2. Hirsau.

Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Schafwaide pro nächsten Winter, von Martini d. J. an, für 150 Stück, wird am Montag, den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus an den Meistbietenden verpachtet werden.

Mit gehörigen Zeugnissen haben sich auswärtige Liebhaber zu versehen.

Den 13. September 1860.
Schultheiß
Reppler.

Calmbach.

Fahrniß = Versteigerung.

Am
Donnerstag und Freitag,
den 20. und 21. d. M.,
findet in dem Hause der kürzlich verstorbenen Christoph Friedr. Barth, Holzhändlers Witwe, eine Fahrniß-Auktion statt, wobei vorkommt:
am Donnerstag,
von Morgens 8 Uhr an:
Silber, Bücher, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschir, Schreinwerk und allerlei Hausrath;

am
Freitag, dem Matthäus-Feiertag,
von Mittags 1 Uhr an:

Faß- und Band-Geschir, worunter 13 gute Weinfässer, zusammen ungefähr 14 Eimer haltend;

Fuhr- und Reit-Geschir, worunter
1 Chaise,
1 aufgemachter Wagen mit eisernen Achsen,
1 Handfarren,
1 Kasten und
1 Reibereschlitten,
4 Pferde-Geschirre,
2 Sättel und
2 Roll-Geschirre;

Getränke:
17 Zmi Gräfenhäuser 1859r
Clevner,
4 Zmi Hambacher 1857r,
9 " " 1859r,
6 " Heidelbeeren- und
1 Maas Hefenbranntwein;

Vieh:
3 Kühe,
2 Käufer-Schweine,
4 Bienenstöcke,
16 Enten, 19 Hühner und 2 Gänse;

Vorräthe:
300 Etr. Heu und 20 Pfund Rindschmalz.
Den 16. September 1860.
Schultheiß
Hofsch.

Außeramtliche Gegenstände.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir nächsten Donnerstag, den 20. d. M., im Gasthaus zur Jungfer dahier feiern, erlauben wir uns Freunde und Bekannte hiermit freundlichst einzuladen.

Friedrich Veiser,
Caroline Bareiß.

Frische Bierhese

ist jeden Mittwoch und Donnerstag zu haben bei

2)1. Gottlieb Michael,
Bierbrauer.

Einladung.

Alle unsre werthen Freunde und Bekannte laden wir auf nächsten Freitag, als am Matthäusfeiertag, zu Speisewirth Dingler freundlichst ein.

Friedr. Keller
und seine Braut
Christine Riehm
von Geddingen.

2)1. Calw.

Markt = Anzeige und Waaren = Empfehlung.

Auf bevorstehenden Jahrmarkt erlaube ich mir mein Modewaaren-Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Verkaufssplatz wie immer vor der vormals Epting'schen, jetzt Dreiß'schen Apotheke.

Jakob Hummel
aus Wendlingen.

Schieferöl- und Modérateur-Lampen.

Unsre schon seit Jahren erprobten Lampen in allen Arten, von 1 fl. 30 kr. an bis 65 fl., empfehlen wir auch für diese Gebrauchszeit, besonders zur Beleuchtung für Fortbildungsschulen, Fabriken, Wirthschaften, Privatwohnungen und ebenso noch unsere allgemem für schön befundene Straßenbeleuchtung.

Preiscurant nebst Zeichnungen sind wir bereit auf Verlangen franco einzusenden.

Stuttgart, im September 1860.
3)1. G. Leins & Comp.

Mädchen = Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen von 14-18 Jahren findet sogleich oder bis Michael eine gute Stelle; wo? sagt die Redaktion.

Den Ertrag von einem halben Morgen Haber mit Klee verkauft
Bäcker Dierlamm.



Rechnungen

in Quart sind bei mir vorrätzig und empfehle dieselben zu gefälliger Abnahme.

A. Dellschlager.

Scheiben = Schießen.

Am nächsten Sonntag, den 23., und Donnerstag, den 27. September, wird ein aufgelegtes Nummernschießen mit Geldpreisen, sowie auch an beiden obengenannten Tagen ein Sternschießen abgehalten werden. Auswärtige Schützen können sich à 30 kr. Eintrittsgeld beteiligen.

Das Schützenmeisteramt.


Wohnungsveränderung.

Den hiesigen und auswärtigen Damen diene zur Nachricht, daß ich seit dem 15. d. M. bei Hrn. Tuchmacher Linkenheil logire. Für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen sage ich herzlichsten Dank und werde dasselbe ferner zu erhalten suchen. Gefälligen Aufträgen steht entgegen

Morig Linkenheil,


2)1. Damenkleidermacher.

Hausantheil = Verkauf.

 Ich bin geneigt, meinen Hausantheil dem Verkauf auszusetzen. Liebhaber können es täglich einsehen.

J. Boltz, Gürtler.

Geld = Offerte.

 Im Auftrag habe ich stets Gelder sowohl gegen Pfandsicherheit als auf gute Bürgschaft und gegen mäßige Zinsen auszuleihen.

Verwaltungs-Actuar Ziegler.

Leinach.

Fässer = Verkauf.

Der Unterzeichnete hat noch folgende neue, von ganz gut dürem Holz gefertigte Fässer zu verkaufen 2 dreieimrige Ovalsässer und 1 zweieimriges do.

Liebhaber dazu sind hiemit eingeladen und können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Kübler, Küfermstr.

Obst = Verkauf.

Heute Mittag 4 Uhr verkaufe ich mein Obst an den Bäumen auf dem kleinen Brühl, wozu ich Liebhaber höflichst einlade.

Calw, 19. September 1860.

Joseph Schnauser's Witw.

Von einer der ersten Fabriken habe ich eine Niederlage von

Traubenzucker

erhalten, und empfehle ich solchen zur bevorstehenden Mostbereitung unter Zusicherung billigen Preises bei ausgezeichnete Qualität.

Louis Dreiß.

Schönes frühes Mostobst ist zu haben auf dem Calwer Hof.

Verkauf.

Unterzeichneter hat wieder zu verkaufen bekommen:

einen blauen und einen graublauen Mantel, einige Winterröcke, mehrere Hosens, 2 schöne Frauenkleider, einige Wattröcke, 2 Schlafröcke, einen Bettüberwurf, 6 Paar neue wollene Socken, 6 Paar kleinere baumwollene do., ein 4 1/2 Zmi haltendes Kästle, eine Spindelpresse mit 2 starken hölzernen Spindeln, einen Kartoffelbrücker, eine alte Krautstange und noch viele Gegenstände.

Auch suche ich im Auftrag ein Brettspiel zu kaufen.

Rant, Schneidermstr.

Calw.

Kessel. Es wird ein kupferner oder eiserner Kessel von 4—5 Zmi zu kaufen gesucht; von wem? sagt

Engelwirth Bas.

Eine Obstmühle und eine Mostpresse mit zwei eisernen Spindeln sind zu verkaufen; wo? sagt die Redaktion.

Bei Ulrich Gehring sind fortwährend

gute Zündhölzer

zu haben.

2)2. Oberkollwangen.

Verkauf.

Nachdem der Unterzeichnete sein Bauerngut verkauft hat, sieht er sich veranlaßt, Nachfolgendes am

Freitag, den 21. September, ebenfalls zu verkaufen, nämlich:

1 Pferd, 3 Paar Zugochsen, 4 Kühe, 1 halbjähriges Kalbele, 2 Käufer Schweine, sowie Hühner; 2 Wägen sammt den Ketten, Heblade und Winden;

Schweinegeschirr, worunter eine Windmühle, 2 Strohhühle;

allerhand Bauerngeschirr, worunter 4 Pflüge, 1 Egge, ferner

1 Bernerwägel und 2 Schlitten;

Küchengeschirr, worunter 2 Kessel, 2 Krautständer, Zuber, 1

Waschmulde und 1 Backmulde; Schreimwerk;

120 fordene Schlaufdielen und etwas Bretter;

5 6 Kirschentletern;

ferner:

3 Eimer Wein, 58r Gewächs. Mathäus Bürkle.

Alte Gussplatten

sind fortwährend zu haben bei

2)1. Christian Wis, Hafner.

Eine Wiege

und 2 Wägen **Dung** hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Zwei neue Ovalsässer,

jedes 3 Eimer haltend, sind zu verkaufen; wo? sagt die Redaktion.

Auszuleihen:

200 fl. Pfleqqeld à 4 1/2 Procent gegen gefähliche Sicherheit bei

2)1. Christian Bozenhardt.

Unterhaltendes.

Das Testament.

(Fortsetzung.)

Herr Johmann war nun ein Mann von fast fünfzig Jahren geworden, aber dennoch sah er fast jünger aus, denn da wir ihn vor siebenzehn Jahren zum ersten Male



gesehen haben. Die Sorge war aus seinem Antlitze gewichen und hatte dem Nachdenken Platz gemacht. Er sah weniger herb und hart aus, als früher, denn das Glück, das er unter Tausenden verbreitete, hatte auch in seinem Herzen die Glücksfackel angezündet. In seinem Hauswesen schien sich nur wenig verändert zu haben, denn obwohl sein Reichthum ihm erlaubt hätte, mit Glanz und Ueppigkeit aufzutreten, so verschmähte er doch solchen und lebte auf jene einfach würdige Weise, welche den charakterfesten Mann anzeigt. An seiner Seite wirkte sein Sohn, ein herrlicher Jüngling von vier- oder fünfundwanzig Jahren, den der Vater nach der sorgfältigsten Erziehung auf weite Reisen gesandt hatte, um sich hiedurch noch gründlicher und allseitiger auszubilden, als es ihm im Vaterlande möglich gewesen wäre. Der junge Herr Wilhelm — so nannte man ihn gewöhnlich kurzweg sowohl im Herrschaftshause, als auch in der Fabrikwelt, da er bei Jedermann gleich sehr beliebt war — entsprach auch den Hoffnungen des Vaters voll-

kommen, und hatte sich sowohl in Deutschland, als in England und Frankreich genugsam umgesehen, um sich Nichts entgehen zu lassen, was die Neuzeit von Verbesserungen und neuen Erfindungen aufzuweisen vermochte. Natürlich verjah ihn sein Vater auf's Reichlichste mit den nöthigen Geldmitteln, so daß er sich kein Veranügen, keinen Genuß versagen durfte, zu dem ihn Gesellschaft, Eitte oder Herzensdrang verleiten mochte. Dennoch kehrte er rein und unverdorben von seinen Reisen zurück, und brauchte sich nicht Einem Vorwurf über Mißbrauch der ihm erteilten unbeschränkten Freiheit zu machen. Worin lag wohl der Grund zu dieser an einem lebhaften, kräftigen jungen Manne so seltenen Zurückhaltung? Wo können es dem Leser wohl sagen, er lag in der Jugendaespielum Wilhelms, in der lieblichen Julie Marcet, welche als elternlose Cousine des Herrn Fohmann galt, und von Jedermann als der Schutzgeist des Fohmann'schen Anwesens verehrt und geliebt wurde. Es war in der That ein herrliches Mädchen, diese Cousine Julie, rosig

von Gesicht und fein von Körpergestalt, mit klaren verständigen Augen und einem fröhlichen Lächeln auf den Wangen, dem Niemand widerstehen konnte. Die Gutmüthigkeit saß ihr so sehr auf den Lippen, daß wir nur irgend ein Anliegen zarterer Natur hatte, sich an sie, statt an den Fabrikherrn wandte, weil man wohl wußte, daß sie es bei Herrn Fohmann schon durchzusehen verstehen werde. Doch schente man sich auch, sie mit etwas Ungehörigem zu behelligen, da man eine leise Zurückweisung von ihr mehr fürchtete, als ein strenges Wort des Fabrikherrn selbst.

(Fortf. folgt.)

Frankfurter Gold-Cours

vom 17. September.

	fl.	fr.
Pistolen	9 32 1/2	— 33 1/2
Friedrichsd'or	9 56 1/2	— 57 1/2
Holland. 10 fl.-Stücke	9 39 1/2	— 40 1/2
Rand-Dukaten	5 30	— 31
20-Frankenstücke	9 17	— 18
Engl. Sovereigns	11 36	— 40
Preussische Kassenscheine	1 45 1/4	— 1/2

Calw. Frucht- und Brodpreise am 18. September 1860.

Getreide- Gattungen.	Voriger Kest Ctr.	Neue Zu- fuhr. Ctr.	Ges- sammt- Betrag. Ctr.	Heuti- ger Verff. Ctr.	Im R e f t geb. Ctr.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger			
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kernen, alter	18	428	446	446	—	8	30	8	5	7	40	1577	36	—	38	—	
— neuer	—	—	—	—	—	7	42	7	10	6	42	1800	30	—	44	—	
Roggen, alter	4	—	4	4	7	6	—	6	—	6	—	24	—	—	—	9	
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gerste, alte	12	5	17	12	5	5	48	5	47	5	42	69	24	—	1	—	
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Dinkel, alter	—	136	136	136	—	5	48	5	25	5	—	276	36	—	11	—	
— neuer	—	—	—	—	—	4	48	4	35	4	30	389	48	—	6 1/2	—	
Haber, alter	2	23	25	25	—	4	12	4	10 1/2	4	6	104	30	—	5	—	
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4242	24	—	—	—	

Brodtag: 4 Pfd. Kernenbrod 18 fr., dto. schwarzes 16 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 4 3/4 Loth. —
Stadtschultheißenamt S ch u l d t.

Hedigit, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

